

Tschechien gegen geschwächte US-Tischtennis-Damen um Cup-Titel

Seit 2011 vier Titel, ein Finale 2016 und nun im Endspiel: Die tschechischen Damen haben in der zweiten Dekade des Jahrtausends den Fed Cup bisher dominiert. Allerdings ist die Weltranglisten-Siebente Petra Kvitova, die Nummer eins der Gastgeber, angeschlagen. Ihr Einsatz am Samstag (14.00 Uhr) und Sonntag (12.00) in der Prager O2-Arena gegen Rekordsieger und Titelverteidiger USA ist fraglich.

online seit heute, 17:00 Uhr
 online seit gestern, 17:00 Uhr
 online seit 08.11.2018, 17:00 Uhr



© APA (AFP)

Schon zuvor hatte mit Karolina Pliskova die Nummer 8 der Welt für das Finale absagen müssen. Tschechien scheint dennoch im Vorteil. Auch weil US-Kapitänin Kathy Rinaldi-Stunkel gleich auf vier ihrer fünf bestplatzierten Damen verzichten muss: Sloane Stephens (WTA-6.), Serena Williams (16.), Madison Keys (17.) und Venus Williams (40.) sind nicht mit von der Partie. So führt Danielle Collins als Nummer 36 der Welt vor Sofia Kenin (48.), Alison Riske (63.) und Doppelspezialistin Nicole Melichar (Doppel-15.) die Gäste an.

Nur Riske war auch im Vorjahr mit von der Partie. Collins, Kenin und Melichar feiern allesamt ihr Fed-Cup-Debüt. Petr Pala, Kapitän der Tschechinnen, hat neben der fraglichen Kvitova, Barbora Strycova (WTA-33.) das weltbeste

Damen-Doppel Barbora Krejčíková and Katerina Siniaková (die im Einzel-Ranking auch 31. ist) zur Verfügung. "Wir haben ein sehr starkes Team und wir sind sehr erfahren", erklärte Pala.

Sollte Kvitová doch ausfallen, dann würden Siniaková und Stryčová die Einzel gegen die USA bestreiten. Für Stryčová wird es ihr 20. Fed-Cup-Länderkampf. "Ich habe schon Gänsehaut. Ich habe immer gerne Fed Cup gespielt." Für die US-Amerikanerinnen spricht ihr 10:2-Rekord im Head-to-Head mit Tschechien bzw. der Tschechoslowakei. Die vergangenen acht Länderkämpfe gingen an die USA, der bisher letzte Sieg datiert aus Zeiten des Eisernen Vorhangs vor 33 Jahren. Für Rekordsieger USA steht im insgesamt 30. Finale der 19. Titel auf dem Spiel, für Tschechien der insgesamt elfte bzw. sechste seit der Teilung der Tschechoslowakei 1993.

"Jedes Fed-Cup-Finale ist großartig, aber besonders, wenn du zuhause spielen kannst", meinte Pala erfreut. Er hoffte nach dem Halbfinale auf eine ausverkaufte Halle. Dieser Wunsch wurde ihm schon erfüllt: Die O2-Arena wird an beiden Tagen mit je 10.700 Fans gesteckt voll sein. Sollte Kvitová doch spielen können (bei der Auslosung am Freitag wird man mehr wissen, Anm.), könnte sie den sechsten Titel ihrer Karriere holen. Nur Chris Evert (8) und Billie Jean King (7/beide USA) haben den seit 1963 ausgetragenen Bewerb öfter gewonnen. Fed-Cup-Finale: Tschechien - USA (Prag, O2-Arena, Hartplatz, 10.700 Fans). Programm: Samstag (14.00 Uhr): zwei Einzel, Sonntag (12.00): zwei Einzel, ein Doppel.

Textquelle: APA

Verwandte Nachrichten

- 12.01.2019 [Auftakt in die Rückrunde der Tischtennis Bundesliga](#)
- 07.11.2018 [Fegerl bei Austrian Open in letzter Quali-Runde out](#)
- 07.11.2018 [Was für eine Nervenschlacht für Tischtennis-Ass Fegerl](#)
- 03.10.2018 [3:0-Sieg der Tischtennis-Damen bei EM-Quali in der Schweiz](#)
- 22.09.2018 [Fegerl und Polcanova holten bei Tischtennis-EM Mixed-Silber](#)